

Notfallliste für Tiere

NABU-Naturtelefon 030-284984-6000 Mo-Fr 9-16 Uhr

Bitte beachten: Die NABU Gruppe Winnenden ist nicht in der Lage verletzte Tiere aufzunehmen!

Auch sollte nicht jedes hilflos erscheinende Tier aufgegriffen werden. Allein gefundene Kitzte und Hasen bitte nicht mitnehmen!!!



Meldung zur Pflege besonders geschützter Wildtiere im Umkreis Winnenden:

Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Waiblingen: H. Reiniger 07151-501-2571

Unter 07191-5 4369 erfahren Sie den zuständigen Jagdpächter.

Zuständig für Haustiere in Winnenden und Umgebung:

Tierschutzverein Winnenden: 0 7195-5 88 61 50 (Schwaikheimer Wiesen 3)

Sie haben ein krankes oder verletztes Wildtier gefunden?

Tierärzte, die verletzte Wildtiere behandeln:

Winnenden/Leutenbach: Dr. med.vet. Roland Erath, Winnender Str. 17, Leutenbach **07195-8407, nimmt grundsätzlich Säugetiere und Vögel, unbedingt vorher anrufen! Kosten: Kleine Verletzungen werden ohne Kosten behandelt, bei größeren Verletzungen trägt die Behandlung der Einliefernde. Tiere können nicht aufgenommen werden!**

Winnenden-Höfen: Dr. Wolfgang Sigle, Schulstr. 46, **07195-71630**

(Schwaikheim: Dr. Elke Maiwald-Gindhart, Ludwigsburger Str.21, 07195 -57065(171 7528 950 Mo.-Fr. 14:00 - 17:00 oder nach Vereinbarung)

Verletzte, aber transportable Großvögel, wie Greifvögel, Eulen und Graureiher können über den Tierschutzverein Ludwigsburg, Kugelberg 20, Notfalltelefon: 0151 7303 7356 an die Greifvogelstation Bad Friedrichshall vermittelt werden, wenn das sinnvoll erscheint. Besser erst bei einem Tierarzt vorstellen!

Bitte klären Sie vorab, ob Behandlungskosten anfallen. Wer trägt die Kosten? (Selbst/ NABU/ LRA). Meist fallen keine Kosten an!

Sie suchen einen Fachmann, der sich bei einer bestimmten Tiergruppe auskennt?

Suchen Sie zunächst in der folgenden Tabelle, ob Ihr Problemtier aufgeführt ist. Hier werden mögliche Problemstellungen, Empfehlungen zur Ersten Hilfe und zum weiteren Vorgehen sowie Ansprechpartner für diese Tiergruppe angeboten.

Ihr Tier ist nicht in der Tabelle aufgeführt oder es ist keiner der genannten Ansprechpartner erreichbar?

Bitte wenden Sie sich an die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt des Rems-Murr-Kreises. Erreichen Sie dort niemand, wenden Sie sich bitte an die **Polizei:**

Polizeirevier Winnenden, Eugenstr. 5, **07195-6940**

Polizei-posten Schwaikheim, Bahnhofstr. 51, **07195-969030**

Problem	Erste Hilfe	Weiteres Vorgehen	Ansprechpartner/Fachmann
Vögel			
Alle europäischen Vögel, außer Straßentauben, sind nach der EU-Vogelschutz-Richtlinie geschützt! Aufbewahrung im Karton an ruhigem Ort, Deckel mit Luftlöchern versehen und beschweren.			
Greifvogel: verletzt	Handling mit festen Handschuhen in Karton an ruhigen Ort	Zum Tierarzt bringen, oder	Greifvogelstation Bad Friedrichshall, Jagstfelder Str. 14, 74177 Bad Friedrichshall Tel.: 07136-9 12 414
Greifvogel: jung, befiedert, unverletzt	Handling mit festen Handschuhen in Karton an ruhigen Ort	an sicherer Position aussetzen	
Singvogel: jung, mit Federn und noch nicht flugfähig, aber unverletzt	am Fundort an geschütztem Platz lassen! Viele Arten verlassen das Nest flugunfähig, als Ästlinge, werden aber von ihren Eltern weitergefüttert	sich weit genug entfernen und im Stundentakt beobachten, ob sich die Eltern um den Findling kümmern	
Singvogel: verletzt Sonderfall Mauersegler	in Schuhkarton an ruhigen Ort bringen Auf die Hand legen und über den Kopf halten. Fliegt er ab, ist alles in OK.	zum Tierarzt bringen Sonst in Auffangstation bringen	Frau Scholl, Friedrichstr.64 70806 Kornwestheim; Tel: 07154-3828
Storch, Graureiher: verletzt	beim Einfangen Schutzbrille tragen	Tierarzt/Fachmann informieren	Auffangstation Mössingen
Neubesiedlung eines Quartiers			NABU Weinstadt kontaktieren
Elster: greift Koloniebrüter (Mehlschwalben) am Nest an			
pflückt Schwalben vom Nest	mit Wasserpistole vergrämen		
Hornissen (besonderer Schutz)			
Achtung, das Problem erledigt sich im Herbst (Okt.-Nov.) von allein. Das Volk stirbt und nur die Königin überlebt den Winter und baut ihr Nest im nächsten Jahr an einer anderen Stelle neu. Da Hornissen unter Naturschutz stehen, dürfen die Nester nicht einfach entfernt werden. Nur in besonderen Fällen vermittelt die untere Naturschutzbehörde Fachberater, die prüfen, ob eine Umsiedlung erforderlich bzw. möglich ist. Imker Wolfgang Groß ist lizenzierter Hornissenumsitzer! Gegebenenfalls kann auch eine Ausnahmegenehmigung erforderlich werden. Zuständig hierfür ist die untere Naturschutzbehörde.			
Nest im Wohnbereich	wenn möglich den Ort meiden falls Umsiedlung nötig (u.U. Kosten)	auf September warten Unt. Naturschutzbehörde kontaktieren	Imker Groß 0170 346 5954 07151-501-2571 H. Reiniger
Wespen			
Für Wespennest-Umsetzungen besteht keine Meldepflicht an die Untere Naturschutzbehörde			
Nest im Wohnbereich	Umsiedlung durch einen Fachmann		Imker xy anfragen (Kosten?)
Fledermäuse			
Umgang, Quartierbegehung und Fang erfordern eine Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart. Anfassen nur mit festen Handschuhen als Bisschutz wegen Tollwutgefahr. In einem weichen Lappen aufnehmen. Aufbewahrung in einem Karton mit Deckel, mit Luftlöchern versehen und beschweren. Eine flache Schale mit Wasser anbieten.			
tagsüber in Wohnung gefunden z.B. im Vorhang, in Spalten	am Fundort belassen, Raum meiden, abends Fenster weit öffnen	Falls am nächsten Morgen noch da: Fachmann informieren!	Fledermausbeauftragte für Rems-Murr-Kreis: Dietmar Reiniger 07181-74232 Rolf Pfaff 07191-82427
tagsüber hilflos auf dem Boden gefunden (Tageslethargie), aber ohne äußere Verletzungen	in Schuhkarton aufbewahren abends Schuhkarton katzensicher ins Freie stellen, Deckel öffnen	Falls am nächsten Morgen noch da: Fachmann informieren!	
verletzt, z.B. durch Katze	in Schuhkarton aufbewahren	mögl. schnell zum Tierarzt bringen	
jung, Augen noch zu, nackt	in Schuhkarton aufbewahren	Fachmann informieren!	Fledermaus-Notteléfono 0179 4 97 29 95 www.agf-bw.de

Problem	Erste Hilfe	Weiteres Vorgehen	Ansprechpartner/Fachmann
Igel			
Handling mit festen Handschuhen als Bisschutz In einem Schuhkarton in einem ruhigen Raum aufbewahren, darin lose zerknülltes Zeitungspapier und eine flache Schale Wasser, Deckel beschweren Luftlöcher in den Deckel einbringen.			
jung, Mutter nicht auffindbar	in Schuhkarton aufbewahren	Fachmann informieren!	
verletzt, z.B. durch Katze		Tierarzt/Fachmann informieren	
im Herbst, zu leicht, unter 500 gr im November		keine Milch, Igelfutter aus Zoohandel überwintern nur mit Rat des Fachm.	
im Herbst über 500 gr, unverletzt		am Fundort wieder aussetzen	
Wildtiere, Wildunfall			
Bei einem Wildunfall verständigen Sie bitte die Polizei. Die kennt den zuständigen Jagdpächter und informiert diesen, um sich um das Tier zu kümmern.			
vermeidlich verlassenes Kitz oder Hasen gefunden			Fr. Messmer 07195-92880 od. 0172 3428000
Waschbär			
Der Waschbär ist ein Neubürger und seine Zutraulichkeit hat nichts mit Tollwut zu tun. Bejagung und Umsiedlung derzeit nicht möglich			
Waschbär im Garten gesichtet	nicht bedrängen, kann aggressiv sein	keine Essensreste auf den Kompost keine Haustierfütterung im Freien Müllablagerungen vermeiden keine großen Holzablagerungen	Hans Ruff 07151-66897
Nützliche Telefonnummern			
Probleme mit Steinbruch WzSt	Benjamin Hofmann	07195-980253 oder 0160 5839504	
Bauhof Leutenbach	Herr Gogel	0173 3444319	
Stadtgärtner Winnenden	Armin Schröder	07195-174135	
Bauhof Winnenden	Sven Gleich	07195-13-341	
Jagdpächter Zipfelbachtal	Frau Messmer	07195-92880 od. 0172 3428000	